

wie gemelt, Alles uff gesagt termin Zue legen Versprochen dessen Jch Zwar Jn ...² Aber uss minen rechten nit gangen syn Wil: Dan Jch daselb mir Vorbehalten. Der Herr Welle daran syn, das er die Zalung fündere, dan Jch sorg, so der H. dort Weg khomme [- am 24. Juni 1630 trat Zurlauben die Landschreiberei an Niklaus **Holdermeyer** ab und zog nach Zug, wo er bereits Stadt- und Amtsrat war -], Werde ess schlechtlich nachen gehen. Der herr Welle syn best thuen. Dem Jch verobligiert Unndt angenembe dienst Zue bewisen gneigt bin. Vermelden demselben Unndt den sinen meinen gruess, Unndt Bevilch Unss samptlichen dem Schirm Gotes Undt **Mariae** Fürpit. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 124/66

2) Textverlust

Original, Siegel teilweise flachgedrückt - AH 124, 158

78

1649 August 22., Luzern; "abendts"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch finnde us dess h. gel[iebtem] ... [Schreiben], das sein reflexion über die angedütete Jüngste Negotiation [- es ging um den Abt von Wettingen, den Luzerner Bernhard **Keller**, dessen rechtmässige Abtwahl von Nuntius Francesco Giacinto Ignazio **Boccapaduli** angezweifelt worden war, was wiederum in Luzern und in den kath. Orten grosses Missfallen erregte -]¹, meiner meinung treffenlich woll Zuschlagt. Und hab solches etliche tag Zu vor, vorgesehen, Jn dem ich h. schultheissen [Ulrich] Tullicker [=Dulliker] ein einfaltiges memorial (weil ich den Rhat nit besuecht sonder mich, wegen meiner febrilischen alteration bej haus gehalten) Zu geschickt, in welchem ich usstruckenlich gesetzt, wan man gegen dem Nuntio vill pitten Und supplicieren brauchen werde, so sye es gefelt Und verhuset. es ist aber bös grossen herren vorschriben.

Jch darff mich Vür die ersten in der Statt Lucern darstellen, der disen Humor practiciert, Muess aber Rund Und realiter bekennen, dass ich durch pitten nie nichts ausgerichtet, noch erhalten, sonder verspüert, das er [Boccapaduli] darob hartneckig, Und hinderstellig worden, der H. gehe sicher auff mein parolle das dem also sye, Mich Dauret von hertzen das ein action, solchen ansächens, wie die am Mitwoch [den 18. August], wie auch die nachgehendere gwesen, mit

Lufft Zalt worden. Diser Magen Lasst sich mit syrupen Und gelinden Laxierträncklenen nit purgieren er brucht anders, dise malignitet Usszufuehren. Wohin hat sich die Eidtgnossische Dapfferkheit Verkrochen, die ich Under meinen währenden Eerendiensten nit nur einmahl, gantz hertzhaft hab sechen gegen Nuntij, practicieren. Jch Lasse hiervon ab, Und pite den H., er welle doch die alte reputation und autoritet widerumb ins Liecht bringen helffen. Got hat dem H. ein Talent geben, den er nit vergraben, sonder darmit würcken soll. Nostre Advoyer Tullikher est un peu craintif, et en use trop des Ceremonies. Es were besser den huet ein wenig auff die syten gesetzt. Und solchen Lüthen früsch Under das gsicht gstanden.

Den abscheidt [der Tagsatzung der V kath. Orte vom 18./19. August 1649 in Luzern², an der Hartmann als Tagsatzungsschreiber fungierte und an welcher ebenfalls ausführlich die Abtwahl Kellers besprochen wurde³] betreffend, hab ich mich uff hütt, mit demselben, weil ich noch nit bim besten constituiert und das haupt noch Zimblich schwach, gantz abgemattet hoff doch es sy an der arbeit nichts gspart worden. Damit ich die Copien in abscheidt Zu Legen spaare.

so vill das Turgöwische gschefft [insbesondere den Uttwiler- und Lustdorferhandel gemeint]⁴ und pünten [- Bündnerwirren -]⁵ betrifft hab ich die substantz dessen so angesehen werden, uss den concepten guter massen, verhoffentlich Zu der H. vernüegen Zogen so aber der H. der Copyen [der Briefe der V kath. Orte] per [Schultheiss und Rat von] Bern [das im Uttwiler- und Lustdorferhandel als Schiedort fungierte]⁶ Und Nach püntten [konkret: an die neugl. Bündner]⁷ abgangen, begeerte, wirdt ich ihme uff sein fehrneres andüten Umb so vil, gern Zu willen sein. Gestalten ich mich gegen ihne woll Umb mehrers obli-giert erkenne, Und dabej nechst Götlicher empfallung, verbleibe ...".

1) s. Zurlaubiana AH 96/146

2) s. EA VI 1, 12 (Nr. 12). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

3) s. ebenda 12 a

4) s. ebenda 1144 Art. 141

5) s. ebenda 13 b

6) s. Anm. 4 sowie Zurlaubiana AH 82/28

7) s. Anm. 5